Auf dem Energiepfad durch Radebeul

Geschäftsführer Fabian Rühle von der Rühle Bad und Heizung GmbH in Coswig gehört zu denen, die während der Radebeuler Energietage am Sonnabend ihre Türen für Interessierte öffnen. Hier präsentiert er ein Blockheizkraftwerk. Foto: Thomas Kube

Radebeul

Ab Sonnabend ist in der Stadt eine Woche lang alles rund um die erneuerbaren Energien zu erfahren.

Vom 30. April bis zum 7. Mai finden die zweiten Radebeuler Energietage statt. Dabei wollen das Elbland-Forum, die Energieleitstelle Radebeul sowie deren Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft darüber informieren, wie Energie eingespart, effizienter eingesetzt und erneuerbare Energien genutzt werden können.

„Die Energietage werden darüber informieren, wie die energetischen Potenziale der Region erkannt werden können, welche Kompetenzen es hier bereits gibt und was eine Energiewende über Radebeul hinaus für das gesamte Elbland bedeuten könnte", sagt Rudolf Haas, der Geschäftsführer der Radebeuler Enfo AG und Initiator des Elbland-Forums.

Premiere zu den Energietagen hat der Energiepfad am morgigen Sonnabend, dem bundesweiten Tag der erneuerbaren Energien. Insgesamt 14 Betreiber von Anlagen zur alternativen Energieerzeugung laden zu Besichtigungen und Gesprächen ein. Vorgestellt werden Photovoltaik- und thermische Solaranlagen, Blockheizkraftwerke, Wärmepumpen und anderes. Unabhängig von den verschiedenen Herstellern sind dabei wichtige Details von Aufwand bis Nutzen solcher Anlagen zu erfahren.

Energiegenossenschaft kommt

Ebenfalls am Sonnabend wird das Elbland-Forum über die Gründung einer Energiegenossenschaft informieren. „Es geht darum, wie regionaler Strom produziert, genutzt und verteilt werden kann", sagt Haas. „Wir wollen mit dieser Genossenschaft einen Weg zeigen, wie regionale Energieprojekte mit Bürgerbeteiligung auch regional finanziert und die Wertschöpfung in der Region gehalten werden kann." Wichtig sei die Transparenz des Projekts. „Jedes Mitglied der Genossenschaft hat eine Stimme. Es geht also nicht um irgendwelche anonymen Investoren."

Als Partner sind beispielsweise Stadtwerke Elbtal und der Landkreis vorstellbar. Eingebunden werden könnten auch Stadtwerke aus anderen Landkreisen. „Wir haben erste Signale, dass unsere Genossenschaftsidee unterstützt wird", sagt Haas. In etwa zwei Monaten – auf jeden Fall noch vor den Sommerferien – soll die Energiegenossenschaft gegründet werden. „Projekte liegen vor", sagt Haas. „Die Gespräche darüber laufen." Konkreter wollte der Enfo-Chef vor Abschluss dieser Verhandlungen allerdings nicht werden.

Die Energietage wollen an den Erfolg der ersten Auflage vor einem Jahr anknüpfen. „Sich über die künftige Energieversorgung Gedanken zu machen, bedeutet nicht nur an Klimaschutz und den eigenen Geldbeutel zu denken, sondern auch die Region wirtschaftlich zu stärken und lebenswert zu erhalten", so Haas.

Wolf Dieter Liebschner

Das Programm

- **Die 2. Radebeuler Energietage** finden vom 30. April bis 7. Ma 2011 statt.
- **30. April:** Private Betreiber e neuerbarer Energie-Anlagen la den in und um Radebeul zu Be sichtigung und Gespräch ein (0 te und Zeiten: elblandforum.de
- **30. April:** Informationen zur Gründung der Energiegenosse schaft Elbland (10 bis 12 Uhr, Stadtbibliothek Radebeul-Ost)
- **4. Mai:** Film und Diskussion „Die 4. Revolution – Energieau nomie" (19 bis 21 Uhr, Stadtbi bliothek Radebeul-Ost)
- **6. Mai:** Schulenergietag von bis 12 Uhr an der Mittelschule Radebeul-Mitte.
- **7. Mai:** Informations- und Au stellungsmesse zur Energiewe de 9 bis 14 Uhr auf der Haupt- straße in Radebeul-Ost. Hand- werker, Dienstleister und Finan zierer präsentieren sich. Exper mente mit Sonnen- und Wasse kraft werden gezeigt. (SZ)